

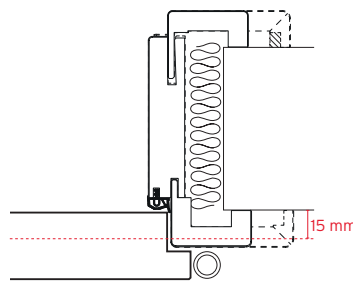
# TRENNFUGE, BODENÜBERGÄNGE (bei unterschiedlichen Bodenbelägen)

## Türelement Standard überfälzt

Einen nicht sichtbaren Übergang zwischen zwei Bodenbelägen kann man durch Verschieben der Stoßfuge unter das Türblatt erreichen. Dazu muss die Stoßfuge 15 mm vor der fertig verputzten Wandfläche liegen.

**ACHTUNG** Toleranz +/- 4 mm bzw. 15 mm vor der Wand gilt nur bei nicht angehobelter Hobelnase.

### ■ Standard-Element

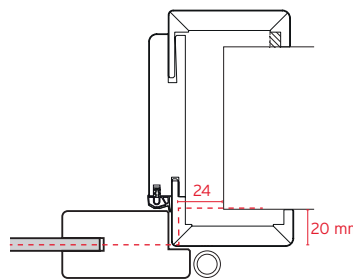


## Teilglastür-Element Strato (Vetro)

Einen nicht sichtbaren Übergang zwischen zwei Bodenbelägen kann man durch Verschieben der Stoßfuge unter das Türblatt erreichen. Dazu muß die Stoßfuge 20 mm vor der fertig verputzten Wandfläche liegen.

**ACHTUNG** 20 mm vor der Wand gilt nur bei nicht angehobelter Hobelnase (Toleranz +/- 4 mm)

### ■ Teilglastür-Element Strato (Vetro)

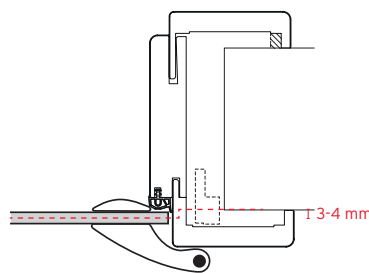


## Ganzglas-Element City (Luxor) Teilglastür-Element Corso

Einen nicht sichtbaren Übergang zwischen zwei Bodenbelägen kann man durch Verschieben der Stoßfuge unter das Türblatt erreichen. Dazu muß die Stoßfuge 3-4 mm vor der fertig verputzten Wandfläche liegen.

**ACHTUNG** 3-4 mm vor der Wand gilt nur bei nicht angehobelter Hobelnase (Toleranz +/- 4 mm)

### ■ Teilglastür-Element City (Luxor) / Corso

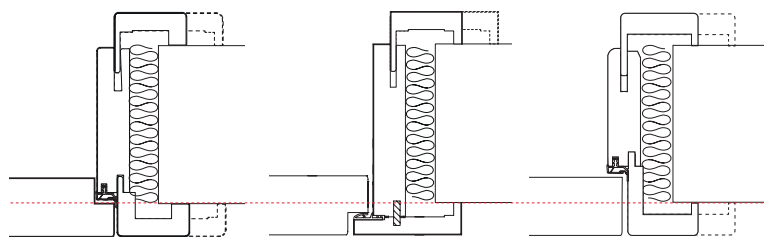


## Element flächenbündig Vario-FB Element flächenbündig Vario/INNEN-FB Element flächenbündig, stumpf S-DESIGN-FB

Die Stoßfuge sollte gleich mit der fertig verputzten Wandfläche liegen.

**ACHTUNG** Gleich mit der Wand gilt nur bei nicht angehobelter Hobelnase (Toleranz +/- 4 mm)

### ■ Vario-FB      ■ Vario/INNEN-FB      ■ S-Design-FB



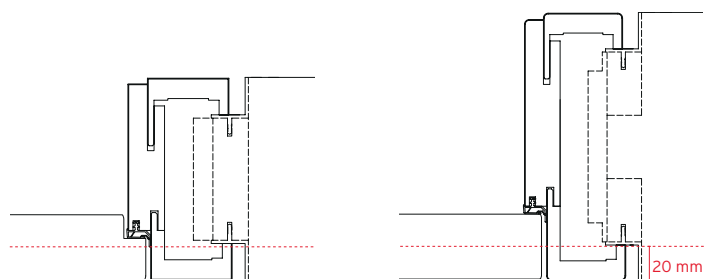
## Element wandbündig Vario-WB Element wandbündig, stumpf S-DESIGN-WB

Einen nicht sichtbaren Übergang zwischen zwei Bodenbelägen kann man durch Verschieben der Stoßfuge unter das Türblatt erreichen. Dazu muß die Stoßfuge ca. 20 mm hinter der fertig verputzten Wandfläche liegen.

**ACHTUNG** Toleranz +/- 4mm

Gilt auch für System SOLO-WB

### ■ Vario-WB      ■ S-Design-WB



1/Bodenübergang

2/Maßaufnahme

3/Einbruchschutz WK2 / WK3

4/Stahlzargen Einbau

5/Schauraum Musterelemente

6/Kontrolle, Pflege & Wartung

7/Reklamation

8/Beschreibung Gläser

# TRENNFUGE, BODENÜBERGÄNGE (verschiedene Einbausituationen)

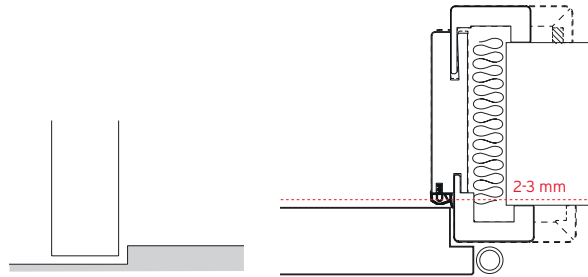
## unterschiedliche Bodenniveaus

Bei unterschiedlichen Bodenniveaus ist die fertige Bodenkante 2 - 3 mm hinter der Wand vorzusehen.

**ACHTUNG** Bei Türelement Vario-FB (flächenbündig mit der Zarge) Bodenkante ca. 20mm hinter der Wand vorsehen.

Bei Türelement Vario-WB (wandbündig mit der Zarge), Bodenkante ca. 42 mm hinter der Wand vorsehen (ist je nach Modell unterschiedlich - Türblattstärke von 40 - 43 mm).

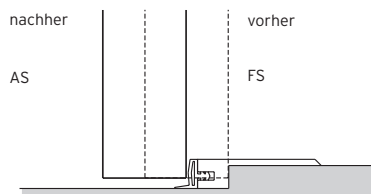
## unterschiedliche Bodenniveaus



## Anschlagschiene

Bei unterschiedlichen Bodenniveaus Ausgleich durch Anschlagschiene

## Anschlagschiene

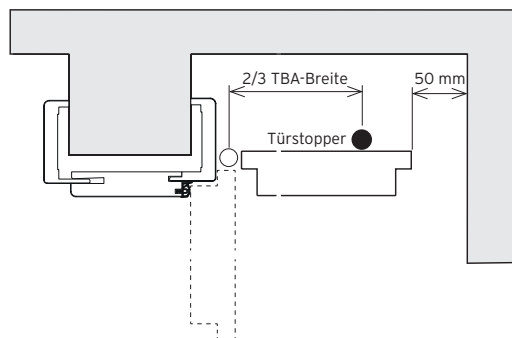


## Türabstand bzw. Türstopper

Halten Sie einen Sicherheitsabstand der Türe von 50 mm zu Mauervorsprüngen etc. ein, um Verletzungen durch Einklemmen zu vermeiden.

Türstopper sollten mit einem Abstand von der Bandachse bis 2/3 der Türblattbreite montiert werden (ÖNORM B 5335).

## Türabstand bzw. Türstopper

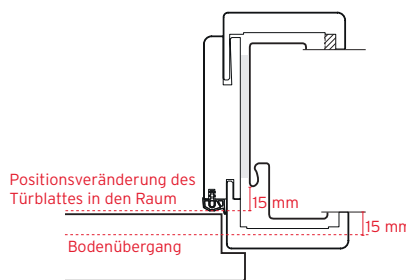


## Montage über Stahlzarge

zu beachten und den Endkunden darauf hinweisen: Die Durchgangslichte verringert sich um 50 mm in der Breite und um 25 mm in der Höhe.

Die Position des Türblattes verschiebt sich ca. 15 mm in den Raum.

## Montage über Stahlzarge



1/Bodenübergang

2/Maßaufnahme

3/Einbruchschutz WK2 / WK3

4/Stahlzargen Einbau

5/Schauraum Musterelemente

6/Kontrolle, Pflege & Wartung

7/Reklamation

8/Beschreibung Gläser